

Weiterbildender Masterstudiengang

Dringlichkeitsfälle und Notfälle





Weiterbildender Masterstudiengang Dringlichkeitsfälle und Notfälle

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **2 Jahre**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtitude.com/de/medizin/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-dringlichkeitsfalle-notfalle

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 18

04

Kursleitung

Seite 24

05

Struktur und Inhalt

Seite 32

06

Methodik

Seite 40

07

Qualifizierung

Seite 48

01

Präsentation

Patienten, die eine dringende Behandlung benötigen, haben in der Regel akute, lebensbedrohliche Symptome. Aus diesem Grund muss die ärztliche Versorgung sowohl in den Krankenhäusern als auch in den ambulanten Notaufnahmen schnell erfolgen, um auf diese Bedürfnisse erster Ordnung zu reagieren. Um sich in diesem Bereich zu spezialisieren, hat TECH dieses akademische Fortbildungsprogramm entwickelt, um Ärzten die Möglichkeit zu bieten, akademische und berufliche Spitzenleistungen zu erbringen.





“

Wir bieten Ihnen ein Qualitätsprogramm, mit dem Sie Ihre Fähigkeiten im Bereich der Notfallmedizin erweitern können. Eine Spezialisierung auf hohem Niveau für Fachleute, die eine erfolgreiche Karriere anstreben"

Hochqualifiziertes medizinisches Fachpersonal ist ein Mehrwert bei der Versorgung von Patienten mit dringenden Erkrankungen oder in Notfallsituationen, da hier Fachleute gefragt sind, die in der Lage sind, unter Druck und unter Zeitdruck zu handeln. Daher ist in vielen Fällen Schnelligkeit das A und O, um das Leben eines Menschen zu retten, und ein Nichteingreifen kann Leben oder Tod bedeuten. Aus diesem Grund müssen Notfallexperten über hervorragende Kenntnisse verfügen und ihre Fähigkeiten ständig aktualisieren, damit sie sowohl im Krankenhaus als auch außerhalb des Krankenhauses eine qualitativ hochwertige Versorgung bieten können.

Um dieses Ziel einer qualitativ hochwertigen Versorgung zu erreichen, haben wir bei TECH das beste Team von Fachleuten zusammengebracht, um diesen weiterbildenden Masterstudiengang mit spezifischen Inhalten zur Notfallmedizin zu entwickeln. Ein vollständig aktualisiertes Programm, in dem Sie die neuesten Informationen auf diesem Gebiet finden können. So deckt das Fortbildungsprogramm aktuelle Themen wie hochriskante Infektionskrankheiten, Pandemien und notwendige Protokolle in der Notaufnahme sowie Toxikologie und seltene Krankheiten in der Notaufnahme ab. Ein breiter und vielfältiger Inhalt, mit dem man sich einen Überblick über alle Pathologien verschaffen kann, die in der Notfallversorgung vorkommen, ohne jedoch die Tiefe und Qualität der Inhalte zu verlieren, die jede Fortbildung im Gesundheitswesen haben muss, um sie in der beruflichen Praxis anwenden zu können.

In dieser Spezialisierung wird der Student alle aktuellen Ansätze zur Bewältigung der verschiedenen Herausforderungen seines Berufs kennenlernen. Ein Schritt auf hohem Niveau, der nicht nur beruflich, sondern auch persönlich zu einem Verbesserungsprozess wird. Diese Herausforderung ist eine derjenigen, die wir bei TECH als soziales Engagement annehmen: hochqualifizierte Fachkräfte dabei zu unterstützen, sich zu spezialisieren und ihre persönlichen, sozialen und beruflichen Kompetenzen im Laufe ihrer Fortbildung zu entwickeln.

Wir werden Ihnen nicht nur das theoretische Wissen vermitteln, das wir anbieten, sondern Ihnen auch eine andere Art des Studierens und Lernens zeigen, die organischer, einfacher und effizienter ist. Wir werden daran arbeiten, Sie zu motivieren und in Ihnen eine Leidenschaft für das Lernen zu wecken. Wir werden Sie zum Nachdenken anregen und kritisches Denken entwickeln.

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Dringlichkeitsfälle und Notfälle** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Neueste Technologie in der Online-Lehrsoftware
- Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- Entwicklung von Fallstudien, die von erfahrenen Experten präsentiert werden
- Hochmoderne interaktive Videosysteme
- Unterstützung des Unterrichts durch Telepraxis
- Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- Selbsthilfegruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die ständig verfügbar sind, auch nach der Fortbildung



Tauchen Sie ein in ein intensives Studium der Notfallmedizin und geben Sie Ihrem Beruf einen Schub"

“

Eine Spezialisierung, die sich an Fachleute richtet, die nach Spitzenleistungen streben, und die es Ihnen ermöglicht, neue Kompetenzen und Strategien auf fließende und effiziente Weise zu erwerben"

Unser Lehrkörper setzt sich aus berufstätigen Fachleuten zusammen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir Ihnen das von uns angestrebte pädagogische Update bieten. Wir verfügen über ein multidisziplinäres Team von qualifizierten und erfahrenen Fachleuten aus verschiedenen Bereichen, die das theoretische Wissen effizient weiterentwickeln, aber vor allem das praktische Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung in den Dienst der Spezialisierung stellen.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Wirksamkeit der methodischen Gestaltung dieses weiterbildenden Masterstudiengangs ergänzt. Es wurde von einem multidisziplinären Team von E-Learning-Experten entwickelt und integriert die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie. Auf diese Weise werden Sie mit einer Reihe bequemer und vielseitiger Multimedia-Tools studieren können, die Ihnen die operativen Fähigkeiten vermitteln, die Sie für Ihre Spezialisierung benötigen.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen, ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, werden wir die Telepraxis nutzen. Mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems und dem *Learning from an Expert* kann man sich das Wissen so aneignen, als ob man mit der Situation, die man gerade lernt, selbst konfrontiert wäre. Ein Konzept, das es ermöglichen wird, das Lernen auf eine realistischere und dauerhaftere Weise zu integrieren und zu festigen.

Wir verfügen über die beste Lehrmethodik und eine Vielzahl von simulierten Fällen, die Ihnen helfen werden, in realen Situationen zu trainieren.

Ein tiefes und vollständiges Eintauchen in die aktuellsten Strategien und Ansätze, die es Ihnen ermöglichen werden, nützliches Wissen zu erwerben, das Sie in Ihrem Beruf anwenden können.



02 Ziele

Unser Ziel ist es, hochqualifizierte Fachkräfte für die Berufspraxis zu spezialisieren. Ein Ziel, das im Übrigen global durch die Förderung der menschlichen Entwicklung ergänzt wird, die die Grundlage für eine bessere Gesellschaft bildet. Dieses Ziel wird dadurch erreicht, dass die Fachleute Zugang zu einem viel höheren Maß an Kompetenz und Kontrolle erhalten. Ein selbstverständliches Ziel, mit hoher Intensität und präziser Spezialisierung.





“

Wenn es Ihr Ziel ist, sich beruflich weiterzuentwickeln und eine Qualifikation zu erwerben, die es Ihnen ermöglicht, mit den Besten zu konkurrieren, sind Sie hier genau richtig. Willkommen bei TECH"



Allgemeine Ziele

- ♦ Aktualisierung der erforderlichen Kenntnisse in der Pflege von Patienten in ernstesten Situationen, um die Qualität und Sicherheit der medizinischen Praxis in Notfällen und Katastrophen zu verbessern.
- ♦ Ausbildung von Notfallmedizinern in den Methoden, die eine hocheffektive und effiziente Versorgung in den Notaufnahmen von Krankenhäusern und Primärversorgungszentren ermöglichen
- ♦ Erfolgreiche Betreuung von Patienten in der Notaufnahme, mit dem Wissen, wie man optimal auf ihre speziellen Bedürfnisse eingeht



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden"





Spezifische Ziele

Modul 1. Allgemeines

- ♦ Unterscheidung der Begriffe Dringlichkeit, Notfälle und Katastrophen
- ♦ Identifizierung der Grundlagen der Notfallversorgung
- ♦ Anwendung der klinischen und nicht-klinischen Kompetenzen von Notfallspezialisten
- ♦ Beschreibung der Struktur und Organisation von Rettungsdiensten
- ♦ Verwendung der Patientenakte bei Notfällen und Verständnis der wichtigsten rechtlichen und ethischen Aspekte der medizinischen Notfallversorgung
- ♦ Priorisieren, Organisieren und effektiveres Management der Pflege durch Triage
- ♦ Verstehen der grundlegenden Funktionsweise des Notfallkoordinationszentrums

Modul 2. Notdienste und Krankentransport

- ♦ Berücksichtigung der Kriterien für die Wahl des am besten geeigneten Krankentransports in der täglichen Praxis
- ♦ Beschreibung der wichtigsten Merkmale des Krankentransports, seiner Physiopathologie und der verschiedenen EMS-Transportmittel
- ♦ Analyse des Risikomanagements bei Transporten für Patienten und Einsatzkräfte
- ♦ Identifizierung der Ausrüstung und der Kommunikationssysteme in einem EMS
- ♦ Beschreibung des Konzepts der Kontinuität der Versorgung und der Verlegung ins Krankenhaus

Modul 3. Erweiterte kardiovaskuläre Unterstützung

- ♦ Aktualisierung des EKG-Verfahrens
- ♦ Interpretation der Elektrokardiogramm-Aufzeichnung in Notfallsituationen
- ♦ Anwendung von Gesundheitsprotokollen für Herzrhythmusstörungen
- ♦ Lebensbedrohliche pathophysiologische Prozesse identifizieren
- ♦ Beschreibung der verschiedenen Pathologien, die Brustschmerzen verursachen, und Anwendung der entsprechenden Protokolle für jede dieser Pathologien
- ♦ Kenntnis der verschiedenen typischen Anzeichen und Symptome einer ischämischen Herzerkrankung
- ♦ Anwendung der spezifischen Verfahren beim akuten Koronarsyndrom und Kenntnis der Möglichkeiten der prähospitalen Fibrinolyse
- ♦ Behandlung von kongestiver Herzinsuffizienz und akutem Lungenödem
- ♦ Korrekte Anwendung der nicht-invasiven mechanischen Beatmung
- ♦ Behandlung von Herztamponade und Perikarderguss
- ♦ Beschreibung der Techniken der Perikardiozentese und Perikarddrainage

Modul 4. Kardiovaskuläre Notfälle

- ♦ Diagnose und Behandlung von akuter Perikarditis und Herztamponade
- ♦ Feststellung der Diagnose und Behandlung des akuten Koronarsyndroms
- ♦ Identifizierung von dringenden Mustern bei Diabetikern, älteren Menschen oder Demenzpatienten, da diese paucisymptomatisch sind und dies die Merkmale von Schmerzen mit potenziell lebensbedrohlichem Ursprung maskieren könnte

Modul 5. Respiratorische Notfälle

- ♦ Erkennen von akuter Dyspnoe und ihren häufigsten Ursachen
- ♦ Festlegung des diagnostischen Ansatzes bei akuter Dyspnoe in der Notaufnahme
- ♦ Identifizierung der wichtigsten klinischen Manifestationen einer Verschlimmerung eines akuten Bronchialasthma-Anfalls
- ♦ Beschreibung des therapeutischen Verhaltens bei Exazerbationen von Bronchialasthma in Abhängigkeit von deren Schweregrad

Modul 6. Neurologische Notfälle

- ♦ Identifizierung des Falles eines zerebralen Gefäßunfalls und rechtzeitige Behandlung
- ♦ Überprüfung der Arten von Studien zur Identifizierung von Schlaganfällen
- ♦ Klinikern, die an der Erstversorgung von zerebralen Gefäßunfällen beteiligt sind, einen praktischen und einfachen Weg zu einer aktuellen Anleitung zu bieten
- ♦ Vermittlung eines aktuellen Überblicks über die aktuellen Diagnosemethoden und die verschiedenen Therapien, die für den akuten ischämischen Schlaganfall von Fall zu Fall zur Verfügung stehen

Modul 7. Notfälle im Verdauungstrakt

- ♦ Akute Unterleibsschmerzen definieren
- ♦ Effektive Anamneseerhebung bei akuten gastrointestinalen Blutungen und Gefäßerkrankungen
- ♦ Festlegung von Verfahren zur Erkennung einer akuten Gastroenteritis
- ♦ Erstellung von Protokollen für Maßnahmen bei akuter Pankreatitis

Modul 8. Endokrine und metabolische Notfälle

- ♦ Umfassende Kenntnis der Definition, Pathophysiologie und Klassifizierung nach Schweregrad der häufigsten endokrinen und metabolischen Notfälle
- ♦ Erstellen einer Diagnose und Durchführung einer wirksamen Behandlung für diese Notfälle

Modul 9. Nephrourologische Notfälle

- ♦ Umgang mit den häufigsten nephrourologischen Erkrankungen und wie man an ihre Diagnose herangeht
- ♦ Festlegung der Arten der Antikoagulation und Thromboseprophylaxe, die in jedem Fall anzuwenden sind
- ♦ Verstehen der Risikoexposition und Exposition gegenüber potenziell kontaminierendem Material
- ♦ Eingehende Betrachtung von Sepsis und septischem Schock

Modul 10. Hämatologische, immunologische und infektiöse Notfälle

- ♦ Charakterisieren der wichtigsten Mechanismen der Hämostase zur Aufrechterhaltung des Blutflusses und der Integrität des Gefäßsystems
- ♦ Vergleichen der beiden Hauptkomponenten: primäre Hämostase und sekundäre Hämostase
- ♦ Identifizierung der häufigsten erworbenen und angeborenen Ursachen von Gerinnungsstörungen
- ♦ Analyse der diagnostischen Kriterien und ihre therapeutische Bedeutung bei der Versorgung eines Patienten mit disseminierter intravasaler Gerinnung (DIC) und Sepsis

Modul 11. Psychiatrische Notfälle

- ♦ Verständnis der Psychopathologie vor dem Krankenhausaufenthalt sowie der Faktoren, die mit dem Arzt und dem Patienten zusammenhängen
- ♦ Effiziente Behandlung eines Notfalls
- ♦ Lernen, wie man das psychiatrische klinische Interview führt
- ♦ Beschreibung der verschiedenen Arten von Pathologien in der Psychiatrie

Modul 12. Ophthalmologische Notfälle

- ♦ Vertiefen der häufigsten Erkrankungen der Augenlider und des Tränenapparats
- ♦ Umgang mit roten Augen, Diagnose und Behandlung
- ♦ Kenntnis der Gründe und Behandlungen für plötzlichen Sehverlust

Modul 13. Hals-Nasen-Ohren-Notfälle

- ♦ Überblick über die Anatomie des Gehörganges
- ♦ Festlegung von klinischen und diagnostischen Klassifikationen sowie von Überweisungskriterien
- ♦ Behandlung von Fremdkörpern in der Nasenhöhle und/oder im Rachenraum

Modul 14. Toxikologische Notfälle

- ♦ Festlegung der allgemeinen Aspekte des intoxizierten Patienten, sowie der entsprechenden Handlungsprotokolle
- ♦ Kenntnis der häufigsten Arten von Vergiftungen: Drogen, Pilze, Arzneimittel, häusliche Vergiftungen

Modul 15. Der todkranke Patient in der Notaufnahme

- ♦ Definition dringender Komplikationen bei einem todkranken Patienten
- ♦ Pflege am Lebensende
- ♦ Dermatologische Pflege in Notfällen anwenden
- ♦ Vertiefung des Verständnisses der Organ- und Gewebespende und Diskussion des Ansatzes mit dem Patienten und seinen Familienangehörigen

Modul 16. Geburtshilfliche Notfälle

- ♦ Erläuterung der allgemeinen Merkmale von gynäkologischen Blutungen, abnormalen Gebärmutterblutungen und dysfunktionalen Gebärmutterblutungen Neben der Darstellung von Aspekten im Zusammenhang mit den Arten und der Klassifizierung
- ♦ Beschreibung der Merkmale bei der Diagnose und Behandlung von dysfunktionalen Gebärmutterblutungen

Modul 17. Pädiatrische Notsituationen und Notfälle

- ♦ Erkennung der häufigsten gynäkologisch-geburtshilflichen Pathologien in der Notaufnahme und Beschreibung der genauen Richtlinien für deren korrekte Lösung in jedem Fall
- ♦ Überprüfung der Grundsätze der Geburtshilfe und Auffrischung der Vorgeburtspflege, der grundlegenden Pflegetechniken, der Arten der Entbindung, des Zeitpunkts der Dilatation, der dritten Phase der Wehen und der Entbindung
- ♦ Kenntnis der Fähigkeiten, die für die Entbindung eines Babys außerhalb des Krankenhauses erforderlich sind
- ♦ Beschreibung der verschiedenen Notfälle im pädiatrischen Bereich
- ♦ Ermittlung von Prioritäten für Maßnahmen in pädiatrischen Notfällen
- ♦ Kenntnis der medizinisch-juristischen Dokumente und Einstellungen zu Situationen von geschlechtsspezifischer Gewalt und Kindesmissbrauch

Modul 18. Pflege bei schweren Traumata

- ♦ Identifizierung der verschiedenen traumatologischen Pathologien bei Notfällen
- ♦ Beschreibung der medizinischen Maßnahmen bei verschiedenen Arten von Traumata und ihrer korrekten Anwendung
- ♦ Identifizierung von Handlungsprioritäten bei polytraumatisierten Patienten
- ♦ Auswahl der besten Option für die Mobilisierung und Ruhigstellung eines Trauma-Patienten
- ♦ Durchführung allgemeiner Verfahren und Techniken, die bei kritischen Patienten in Notfallsituationen angewendet werden

Modul 19. Massenanfälle von Verletzten (MANV) und Katastrophen

- ♦ Verwaltung von materiellen und personellen Ressourcen in der Gesundheitsversorgung bei Massenanfällen von Verletzten und Katastrophen
- ♦ Katastrophen-Aktionspläne sicher umsetzen
- ♦ Festlegung der Kriterien und Leitlinien für eine angemessene und wirksame Kommunikation mit den verschiedenen Akteuren, die an der Notfallversorgung und der Intensivpflege beteiligt sind

Modul 20. Diagnostische und therapeutische Techniken

- ♦ Kenntnis der wichtigsten Folgen und des anfänglichen Managements von CBRN-Risikosituationen (nuklear, radiologisch, biologisch, chemisch)
- ♦ Erklärung der neuen Formen des Bioterrorismus
- ♦ Anwendung von Techniken für Teamarbeit, Motivation, Führung und Unsicherheitsmanagement

Modul 21. Pharmakologie in Notfällen

- ♦ Aktualisierung von Verfahren für den Einsatz häufig verwendeter Arzneimittel in der Notfallmedizin
- ♦ Identifizierung der wichtigsten dringenden immunologischen Pathologien und Aktualisierung der Verfahren für die Behandlung von Patienten mit anaphylaktischen Reaktionen
- ♦ Aktualisierung der Verfahren für die Behandlung von Patienten mit Vergiftungen und Verletzungen durch Umwelteinflüsse

Modul 22. Andere wichtige Aspekte in der Notfallmedizin

- ♦ Entwicklung durchsetzungsfähiger Kommunikationsfähigkeiten in Notfällen und Notsituationen
- ♦ Bereitstellung von Patientensicherheit
- ♦ Verständnis der neuen Kompetenzen des Notfallmediziners

Modul 23. Aktuelle Informationen über Coronavirus-Infektionen

- ♦ Kenntnis der mikrobiologischen Merkmale von Coronaviren
- ♦ Die Mortalität und Morbidität von Coronavirus-Infektionen einschätzen können
- ♦ Identifizierung der wichtigsten Risikogruppen und Mechanismen von Coronaviren
- ♦ In der Lage sein, die für die Diagnose einer Coronavirus-Infektion erforderlichen Tests durchzuführen
- ♦ Wissen, wie man die notwendigen Präventivmaßnahmen anwendet, sowie die am besten geeigneten Behandlungen je nach Art des Patienten

Modul 24. Aktuelle Herausforderungen im modernen Management der Notaufnahme

- ♦ Verständnis allgemeiner Aspekte des Managements der Notaufnahme und seiner Entwicklung als Reaktion auf die Bedürfnisse der Patienten
- ♦ Entwicklung spezifischer Aspekte der Organisation der Notaufnahme in Pandemie-Situationen
- ♦ Erwerb von Instrumenten für die Entwicklung grundlegender Aspekte einer Notaufnahme: Pflege, Forschung und Weiterbildung
- ♦ Definition allgemeiner Aspekte der abteilungsübergreifenden Beziehungen bei der Versorgung von Notfallpatienten und der Integration der Notaufnahme in den Rest des Krankenhauses
- ♦ Die Bedeutung der Qualität der Versorgung in der Notaufnahme, ihre Ziele und Indikatoren definieren und erkennen
- ♦ Definition und Anerkennung der Bedeutung der Patientensicherheit als Leitfaden für alle Maßnahmen im Gesundheitswesen und Entwicklung von Leitprotokollen
- ♦ Erwerb von Kenntnissen für die Entwicklung von multidisziplinären Gruppen zur Patientensicherheit in der Notaufnahme
- ♦ Erwerb von Kenntnissen über die Humanisierung von Gesundheitsprozessen in der Notaufnahme
- ♦ Das Wissen über Protokolle und Betreuung in Fällen von geschlechtsspezifischer Gewalt vertiefen
- ♦ Vertiefung der allgemeinen Kenntnisse und praktischen Hilfsmittel im Bereich der biologischen Sicherheit
- ♦ Überprüfung medizinisch-rechtlicher und bioethischer Fragen im Zusammenhang mit der Notfallversorgung

Modul 25. Organspendeprozesse in Notaufnahmen

- ♦ Erwerb allgemeiner Kenntnisse über die Pflege am Lebensende
- ♦ Erweiterung der Kenntnisse über die therapeutische Einschränkung der Lebenserhaltung
- ♦ Vertiefung der Kenntnisse über Patientenverfügungen
- ♦ Vertiefung der grundlegenden medizinischen, rechtlichen und ethischen Konzepte der Anordnung, keine kardiopulmonale Wiederbelebung einzuleiten
- ♦ Erwerb von Kenntnissen über die Organspende in Notfällen und das Vorgespräch

Modul 26. Neue Technologien im Dienste der Notaufnahme

- ♦ Erwerb von Allgemeinwissen über neue Technologien und künstliche Intelligenz
- ♦ Mögliche Szenarien für den Einsatz neuer Technologien in Notfällen kennenlernen: Katastrophen und Pandemien
- ♦ Vertiefte Kenntnisse der Instrumente für die Anpassung von diagnostischen Tests in der Notaufnahme
- ♦ Nützlichkeit von neuer Technologien in der Notaufnahme
- ♦ Nützlichkeit von neuer Technologien bei der Patienteninformation in der Notaufnahme

Modul 27. Advanced Life Support

- ♦ Erwerb der Fähigkeit, Protokolle für Maßnahmen bei Risiko von Herzstillstand zu erstellen
- ♦ Die Anforderungen eines Protokolls zur erweiterten Lebenserhaltung verstehen
- ♦ Die Stärken europäischer und amerikanischer Richtlinien zur erweiterten Lebenserhaltung überprüfen
- ♦ Vertiefung der Mechanismen für die Verbreitung von Leitlinien und Protokollen zur erweiterten Lebenserhaltung unter dem Gesundheitspersonal

- ♦ Werkzeuge zur Bewertung der Anwendung von Protokollen erwerben
- ♦ Anwendung der Kenntnisse der erweiterten lebenserhaltenden Maßnahmen bei Erwachsenen und in der Pädiatrie in besonderen Situationen
- ♦ Erwerb ethischer und medizinisch-rechtlicher Kenntnisse über die fortgeschrittene Lebenserhaltung bei Erwachsenen und pädiatrischen Patienten

Modul 28. Seltene Krankheiten in der Notaufnahme

- ♦ Erwerb von allgemeinem und epidemiologischem Wissen über seltene Krankheiten
- ♦ Überprüfung der Gründe für die Konsultation von Patienten mit bekannten seltenen Krankheiten in der Notaufnahme
- ♦ Vertiefung der Kenntnisse, um einen hohen Verdachtsindex für seltene Krankheiten und deren häufigste Ursachen für Konsultationen zu ermöglichen
- ♦ Vertiefung der allgemeinen Kenntnisse, Diagnose und Notfallbehandlung des hereditären Angioödems
- ♦ Vertieftes Allgemeinwissen, Diagnose und Notfallbehandlung von kongenitalen Koagulopathien
- ♦ Vertiefung des allgemeinen Wissens, der Diagnose und der Notfallbehandlung von Porphyrie
- ♦ Erwerb von Allgemeinwissen, Diagnose und Notfallbehandlung anderer seltener Krankheiten

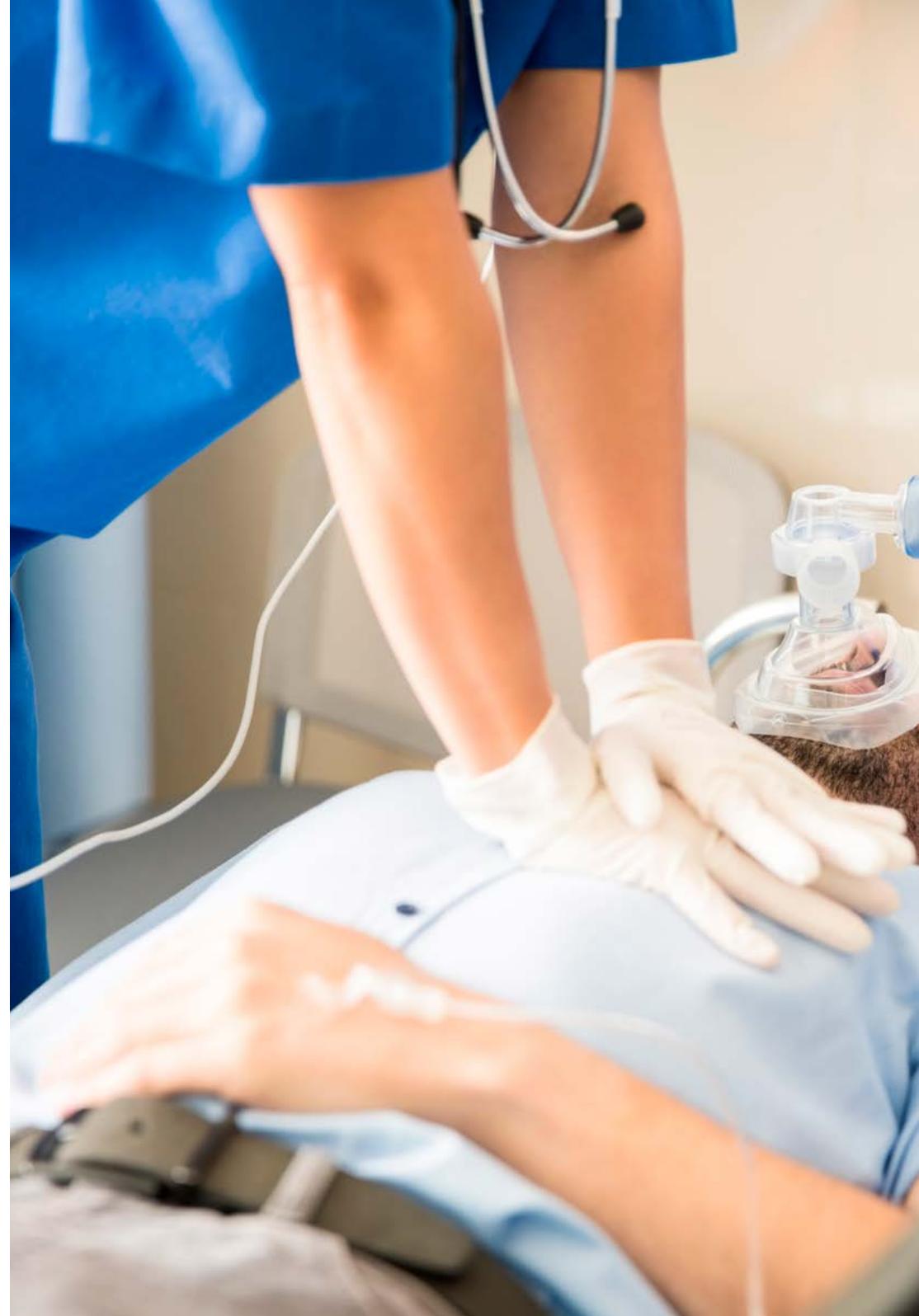
Modul 29. Ultraschall in der Notaufnahme

- ♦ Überprüfung der allgemeinen Aspekte des klinischen Ultraschalls in der Notaufnahme
- ♦ Vertiefung der Instrumente für den Einsatz des klinischen Ultraschalls bei akuten Bauchschmerzen in der Notaufnahme
- ♦ Aneignung des Instrumentariums für den Einsatz des klinischen Ultraschalls bei Patienten mit akutem Nierenversagen und urologischen Manifestationen in der Notaufnahme

- ♦ Erlernen des Instrumentariums für den Einsatz des klinischen Ultraschalls bei Brustschmerzen und anderen kardiovaskulären Symptomen in der Notaufnahme
- ♦ Die Anwendung des klinischen Ultraschalls bei Patienten mit akuter Dyspnoe unklarer Ursache in der Notaufnahme erlernen
- ♦ Vertiefung des Instrumentariums für den Einsatz des klinischen Ultraschalls bei Patienten mit Schmerzen und erhöhtem Volumen der unteren Gliedmaßen in der Notaufnahme
- ♦ Vertiefung der Instrumente für den Einsatz des klinischen Ultraschalls bei Patienten mit Fieber unbekannter Ursache in der Notaufnahme
- ♦ Schaffung von Instrumenten für den Einsatz des klinischen Ultraschalls bei Patienten mit Hypotonie und undifferenziertem Schock in der Notaufnahme
- ♦ Die Instrumente für den Einsatz des klinischen Ultraschalls bei akutem kardiorespiratorischem Atemstillstand in der Notaufnahme kennen
- ♦ Erkennen der Instrumente für den Einsatz des klinischen Ultraschalls bei Polytrauma-Patienten in der Notaufnahme
- ♦ Erlernen der Instrumente für den Einsatz des klinischen Ultraschalls bei ultraschallgesteuerten Verfahren: zentraler und peripherer Venenzugang, Arterienpunktion, Perikardiozentese, Parazentese, Thorazentese, Lumbalpunktion in der Notaufnahme

Modul 30. Klinische Simulation in der Notaufnahme

- ♦ Erwerb von Grundkenntnissen über Simulationen als Mittel zur Förderung von Training und Sicherheit in der Notaufnahme
- ♦ Erlernen der Werkzeuge für die Entwicklung von Simulationsszenarien in Bezug auf die Notfallpathologie
- ♦ Überprüfung und Erwerb von Instrumenten für die Entwicklung von Führungskräften in der Notaufnahme
- ♦ Die für die Entwicklung von Teamarbeit erforderlichen Instrumente erforschen
- ♦ Erwerb der Fähigkeiten für die korrekte Durchführung von Briefing und Debriefing





Modul 31. Klinische Toxikologie in der Notaufnahme

- ♦ Allgemeines Wissen über Vergiftungen erlangen
- ♦ Neue Aspekte der neuen Drogen und ihrer Sprache kennenlernen
- ♦ Über die Aspekte der Einreichung von Chemikalien und Studienprotokollen lernen
- ♦ Die Toxizität der gängigsten alternativen Arzneimittel und pseudotherapeutischen Praktiken kennenlernen
- ♦ Erwerb von Kenntnissen über neu entwickelte Gegenmittel
- ♦ Verinnerlichung des Wissens über Organspenden bei Hirntod toxischen Ursprungs
- ♦ Überprüfung Medizinisch-juristischer Aspekte von Vergiftungen

Modul 32. Patienten mit besonderen Bedürfnissen

- ♦ Überprüfung allgemeiner Aspekte von Patienten mit besonderen Bedürfnissen
- ♦ Verwendung geeigneter Hilfsmittel für die Pflege von speziellen Patienten
- ♦ Die spezifischen Protokolle für die Notfallversorgung von Patienten mit besonderen Bedürfnissen kennen
- ♦ Erwerb der notwendigen Kenntnisse über die Bedeutung der Begleitung von Patienten mit besonderen Bedürfnissen
- ♦ Komplikationen bei der Pflege dieser Patienten erkennen und bewältigen

Modul 33. Hochriskante Infektionskrankheiten

- ♦ Überprüfung der PSA (Persönliche Schutzausrüstung), die bei der Behandlung dieser Pathologie erforderlich ist
- ♦ Entwicklung diversifizierter Kreisläufe in der Notaufnahme
- ♦ Erwerb von Instrumenten für die Fortbildung des medizinischen Personals durch die Durchführung von Simulationen in der Notaufnahme
- ♦ Aneignung der theoretischen Kenntnisse und der Instrumente zur Umsetzung von Protokollen für die Pathologie der Atemwege mit hohem Risiko
- ♦ Verinnerlichung des theoretischen Wissens und der Instrumente zur Umsetzung von Protokollen für Maßnahmen gegen hämorrhagische Fieber
- ♦ Überprüfung aktueller Bedrohungen und aktueller Infektionskrankheiten mit hohem Pandemienpotenzial
- ♦ Überprüfung der Empfehlungen für zukünftige Bedrohungen: Wie bereiten wir uns vor?

03

Kompetenzen

Wenn alle Inhalte studiert und die Ziele des Weiterbildenden Masterstudiengangs in Dringlichkeitsfällen und Notfällen erreicht wurden, wird die Fachkraft über eine überlegene Kompetenz und Leistung in diesem Bereich verfügen. Ein umfassender Ansatz in einer Spezialisierung auf hohem Niveau, die den Unterschied macht.



A close-up photograph of a person's hand, showing the palm and fingers. The hand is positioned as if holding something, with the fingers slightly curled. A white, textured bandage is wrapped around the wrist. The background is a soft, out-of-focus light color. The image is partially obscured by a dark blue diagonal graphic element in the top right corner.

“

Hervorragende Leistungen in jedem Beruf zu erzielen, erfordert Anstrengung und Ausdauer. Vor allem aber brauchen Sie die Unterstützung von Fachleuten, die Ihnen den nötigen Schwung geben, mit den nötigen Mitteln und der nötigen Unterstützung. Bei TECH stellen wir Ihnen alles zur Verfügung, was Sie brauchen"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Kenntnisse besitzen und verstehen, die eine Grundlage oder Gelegenheit für Originalität bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bieten, häufig in einem Forschungskontext
- ♦ In der Lage sein, das erworbene Wissen und die Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit ihrem Studienbereich zusammenhängen, anwenden zu können
- ♦ Wissen zu integrieren und sich der Komplexität der Formulierung von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen zu stellen, einschließlich Überlegungen zur sozialen und ethischen Verantwortung im Zusammenhang mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile
- ♦ In der Lage sein, die eigenen Schlussfolgerungen und die dahinter stehenden Erkenntnisse und Überlegungen einem fachkundigen und nicht fachkundigen Publikum klar und unmissverständlich zu vermitteln
- ♦ Aneignen der Lernfähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, weitgehend selbstgesteuert oder autonom weiterzulernen
- ♦ Entwicklung des Berufs mit Respekt für andere Angehörige der Gesundheitsberufe, Erwerb von Fähigkeiten zur Teamarbeit
- ♦ Die Notwendigkeit erkennen, die berufliche Kompetenz aufrechtzuerhalten und zu aktualisieren, mit besonderem Schwerpunkt auf eigenständigem und kontinuierlichem Lernen von neuem Wissen
- ♦ Entwicklung der Fähigkeit zur kritischen Analyse und zur Forschung auf dem Gebiet seines Berufes
- ♦ Die neuen Methoden, die die Arbeit des Arztes effizienter machen, erfolgreich in die Praxis umsetzen
- ♦ In kritischen Situationen bei der täglichen Berufsausübung effizient handeln
- ♦ Optimale Diagnose von Patienten im Bereich der Notfallmedizin





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Verwaltung der medizinischen Notfallversorgung auf fortgeschrittenem Niveau und in kritischen Situationen, Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten und Gewährleistung einer angemessenen Reaktion auf die Gesellschaft
- ♦ Ergreifen von Maßnahmen im Einklang mit dem Ethikkodex für die Medizin bei ethischen Entscheidungen und deren Anwendung
- ♦ Die Notwendigkeit erkennen, die berufliche Kompetenz aufrechtzuerhalten und zu aktualisieren, mit besonderem Schwerpunkt auf eigenständigem und kontinuierlichem Lernen von neuem Wissen
- ♦ Entwicklung von Fähigkeiten zur kritischen Analyse und Forschung auf Ihrem Fachgebiet
- ♦ Erkennung und Unterscheidung von Dringlichkeits-, Notfall- und Katastrophensituationen
- ♦ Planung eines integrierten Gesundheitsmanagements im Prozess der Pflege und Genesung des schwerkranken Patienten
- ♦ Die wichtigsten Aspekte der aktuellen Gesundheitsgesetzgebung auf die Pflege von kritisch kranken Patienten beziehen
- ♦ Prioritäten setzen, Probleme lösen und Entscheidungen bei der Versorgung von Patienten in kritischen und dringenden Situationen treffen
- ♦ Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung für Patienten mit verschiedenen Pathologien und Gesundheitsproblemen, die unterschiedliche Organe und Systeme betreffen
- ♦ Analyse und Interpretation der wissenschaftlichen Informationen und Schlussfolgerungen aus den wissenschaftlichen Ergebnissen ziehen
- ♦ Umfassende Betreuung der Person, um individuell oder als Mitglied eines multidisziplinären Teams die gesundheitlichen Probleme zu lösen, die sie zum Zeitpunkt des Notfalls und in ihrer unmittelbaren Zukunft betreffen

- ♦ Kenntnis und Beherrschung verschiedener Strategien zum Aufbau einer effektiven therapeutischen Beziehung zu Patienten und Angehörigen, um ihnen bei der Bewältigung von Notfällen zu helfen
- ♦ Bewertung der Risiken und Vermeidung von Problemen im Zusammenhang mit dem Transport eines kritisch kranken Patienten ins Krankenhaus
- ♦ Erfolgreiches Bewältigen von Notfallsituationen durch Auswahl des am besten geeigneten medizinischen Transportmittels auf der Grundlage von Entwicklungsstand, Umgebung, Zeit und verfügbaren Ressourcen
- ♦ Effektive Übernahme der Durchführung von Techniken, Protokollen und Behandlungen im Bereich der grundlegenden und fortgeschrittenen kardiopulmonalen Wiederbelebung in allen Altersgruppen
- ♦ Interpretation der elektrokardiographischen Aufzeichnung bei Rhythmusstörungen, Herzstillstand und kardiovaskulären Prozessen im Zusammenhang mit der Herzdurchblutung
- ♦ Unterscheidung der verschiedenen dringenden pathologischen Prozesse bei Erwachsenen und Kindern
- ♦ Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung für Patienten mit verschiedenen Pathologien und dringenden Gesundheitsproblemen, die die verschiedenen Organe und Systeme betreffen
- ♦ Kenntnis und Anwendung der primären und sekundären Beurteilung des polytraumatisierten Patienten sowie Anpassung von Protokollen zur erweiterten Lebenserhaltung
- ♦ Leitung bei der Organisation und dem Management eines MANV oder einer Katastrophe
- ♦ Vermeiden von Risiken im Zusammenhang mit CBRN-Vorfällen und ergreifen der notwendigen Vorkehrungen für deren Management
- ♦ Mit Ihrer Arbeit innerhalb eines multidisziplinären Teams zum Prozess der Organ- und Gewebespende beizutragen
- ♦ Sichere Anwendung von Diagnosehilfen, die sich durch eine komplexe Technik auszeichnen
- ♦ Nutzen von Webressourcen und IKT für den persönlichen und beruflichen Gebrauch
- ♦ Verwaltung der Ressourcen im Gesundheitswesen nach den Kriterien der Effizienz und Qualität
- ♦ Arbeit im Team, um Fachwissen auf dem Gebiet der Notfallmedizin bereitzustellen
- ♦ Entwicklung der Arbeit mit Patienten, bei denen das Coronavirus diagnostiziert wurde oder die Symptome aufweisen, unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen
- ♦ Durchführung von Diagnostetests zum Nachweis möglicher Coronavirus-Fälle
- ♦ Optimales Management einer Notaufnahme angepasst an die aktuellen organisatorischen Anforderungen
- ♦ Gute Praxis bei der täglichen Ausübung des Berufs des Notarztes
- ♦ Optimale Arbeit in Fällen von geschlechtsspezifischer Gewalt und anderen Aspekten der Biosicherheit
- ♦ Die Behandlung aller Notfallsituationen humanisieren
- ♦ Wissen, wie man den Prozess des Lebensendes richtig verwaltet
- ♦ Organisation des Organspendeverfahrens
- ♦ Richtiges Arbeiten mit den neuen Technologien, die die tägliche Arbeit von Notfallexperten erleichtern
- ♦ Den Beitrag der neuen Technologien zur Arbeit des Notarztes verstehen



- ♦ Richtiges Arbeiten mit Advanced Life Support und dessen internationale Anwendung
- ♦ Über die Bedeutung eines Unterrichts, der sich an das medizinische Personal in Notfällen richtet, nachdenken
- ♦ Entwicklung von Instrumenten, die eine ständige Bewertung von Wiederbelebungs-teams in verschiedenen Szenarien ermöglichen
- ♦ Den Umgang mit Patienten zu lernen, die mit einer seltenen Krankheit in die Notaufnahme kommen und daher eine besondere Behandlung benötigen
- ♦ Kennenlernen und Erlernen der Funktionsweise des klinischen Ultraschalls in Notfallsituationen
- ♦ Simulationsszenarien entwickeln können, die die Teamarbeit und die Führungsqualitäten des Notarztes stärken
- ♦ Arbeit mit drogenabhängigen Patienten in der Notaufnahme
- ♦ Die neuen Aspekte von chemischer Subduktion, Chemsex und neuen Gegenmitteln verstehen
- ♦ Wissen, wie man die Instrumente einsetzt, die eine optimale Kommunikation mit Patienten mit besonderen Bedürfnissen ermöglichen
- ♦ Die Protokolle für Maßnahmen bei Verdacht auf hochriskante Infektionskrankheiten kennen
- ♦ Wissen, wie man richtig mit PSA-Materialien arbeitet, wenn man mit hochriskanten Infektionskrankheiten konfrontiert wird

04

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehören führende Experten auf dem Gebiet der Dringlichkeitsfälle und Notfälle, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Spezialisierung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.



“

Wir verfügen über ein ausgezeichnetes Team von Fachleuten, die sich zusammengefunden haben, um Ihnen die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet beizubringen und Sie in Ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen"

Internationaler Gastdirektor

Dr. Fadi Salah Issa ist einer der weltweit führenden Experten auf dem Gebiet der Notfallmedizin. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet er unermüdlich auf diesem Gebiet der Notfallmedizin.

Diese Arbeit geht auf seine Tätigkeit als Notarzt am King Faisal Specialist Hospital & Research Centre zurück, wo er ein neues Schnellversorgungssystem und eine Einrichtung zur Verkürzung der Wartezeiten für Patienten einführte. Dadurch konnte er die Versorgung verbessern und komplexe onkologische Fälle, Transplantationspatienten und Patienten mit angeborenen Erkrankungen effizienter behandeln. Sein großes Interesse an der bestmöglichen medizinischen Versorgung in Katastrophensituationen führte Salah Issa in die akademische Welt und in die Forschung, wo er sich für eine spezialisierte und kontinuierliche Weiterbildung des medizinischen Personals einsetzt.

In diesem Zusammenhang ist er Ausbildungsleiter des Stipendiums für Katastrophenmedizin an der Medizinischen Fakultät der Harvard Universität BIMC. In dieser Funktion ist er auch Co-Vorsitzender des Europäischen Komitees für Katastrophenmedizin an der Universität Ostpiemont. Sein Einfluss auf diesem Gebiet war positiv und trug zu einer besseren Vorbereitung des medizinischen Personals bei. Sein Interesse an humanitärer Arbeit führte ihn auch zur Weltorganisation für Katastrophen- und Notfallmedizin (WADEM), wo er den Vorsitz der Interessengruppe Terrorismus innehat.

Er ist auch an wissenschaftlichen Studien in diesem Bereich beteiligt, darunter die Analyse von Anschlägen auf Bildungseinrichtungen, die Prävention von posttraumatischem Stress und die Förderung der Widerstandsfähigkeit des Gesundheitspersonals gegenüber COVID-19, Anti-Terror-Medizin und die Analyse der Variabilität der Weiterbildung ausländischer prähospitaler Helfer in Bahrain.



Dr. Salah Issa, Fadi

- Notarzt, spezialisiert auf Notfallmedizin
- Co-Betreuer des Europäischen Doktorandenkollegs für Notfallmedizin an der Universität Piedmont Orientale
- Ausbildungsleiter für das Stipendium für Katastrophenmedizin des BIMC an der Medizinischen Fakultät der Harvard Universität BIMC
- Direktor der Ausbildungsinitiativen für Katastrophenvorsorge an der Medizinischen Fakultät der Harvard Universität BIDMC
- Fellowship in Katastrophenmedizinische Forschung an der Medizinischen Fakultät der Harvard Universität
- Notfallmediziner am King Faisal Specialist Hospital & Research Centre
- Teamleiter und Notarzt am Armeekrankenhaus Südregion, Khamis Mushayt, KSA
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität für Medizin und Pharmakologie, Cariova, Rumänien
- Katastrophenmedizin und Notfallmanagement an der Medizinischen Fakultät der Harvard Universität BIDMC
- Masterstudiengang in Katastrophenmedizin, Universität Piemonte Orientale, Italien
Vorsitzender der Fachgruppe Terrorismusbekämpfung der Weltorganisation für Katastrophen- und Notfallmedizin (WADEM)
Mitglied der Akademie der Medizinischen Fakultät der Universität Harvard

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Leitung



Dr. Torres Santos-Olmo, Rosario María

- ◆ Fachärztin in der Notaufnahme für Erwachsene im Universitätskrankenhaus La Paz, Madrid
- ◆ Doktor der Medizin und Chirurgie
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ◆ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ◆ Masterstudiengang in Palliativmedizin und unterstützender Pflege von neoplastischen Patienten
- ◆ Ausbilderin für Lebenserhaltung (BLS, BLS, BLS, ALS, BLS)
- ◆ Postgraduate in klinischer Simulation und Lehrinnovation
- ◆ Masterstudiengang in Patientensicherheit und Gesundheitsrisikomanagement
- ◆ Klinische Mitarbeit, Autonome Universität von Madrid



Dr. Rivera Núñez, María Angélica

- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Chile (Santiago de Chile)
- ◆ Fachärztin für Innere Medizin an der Päpstlichen Katholischen Universität von Chile
- ◆ Promotion Cum Laude in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Zertifikat in Notfallmedizin
- ◆ Assistenzkoordination der Notaufnahme, Universitätskrankenhaus La Paz, Madrid
- ◆ Fachärztin für Notfallmedizin, Universitätskrankenhaus La Paz, Madrid

Professoren

Dr. Brasó Aznar, José Vicente

- ♦ Krankenhaus-Notarzt
- ♦ Außerordentlicher Professor für Notfallmedizin an der medizinischen Fakultät der Universität von Valencia
- ♦ Chefarzt. Notfallmedizinischer Dienst. Universitätskrankenhaus La Ribera

Dr. Cancelliere, Nataly

- ♦ Oberärztin in der Notaufnahme des HULP
- ♦ Doktor der Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Spezialisierung in Allergologie am Universitätskrankenhaus La Paz
- ♦ Masterstudiengang in Spezialist für Notfallmedizin von SEMES

Hr. González Viñolis, Manuel

- ♦ Oberarzt in der Notaufnahme des HULP
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität La Laguna
- ♦ Masterstudiengang in Verwaltung klinischer Abteilungen an der Universität von Murcia

Fr. Forés Rivas, Ana

- ♦ Krankenschwester auf der Intensivstation des Universitätskrankenhauses Dr. Peset in Valencia

Hr. Maroun Eid, Charbel

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Romulo Gallegos
- ♦ Masterstudiengang in kardiovaskulärer Risikoprävention an der Universität Alcalá
- ♦ Oberarzt in der Notaufnahme des HULP

Dr. Martín Quiros, Alejandro

- ♦ Oberarzt in der Notaufnahme des HULP
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Cadiz
- ♦ Promotion an der Autonomen Universität von Madrid im Rahmen des Studiengangs Medizin

Dr. Martínez Virto, Ana Maria

- ♦ Koordination für Qualität und Dozent in der Notaufnahme HULP
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valladolid
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in medizinischer Leitung und klinischem Management von der Nationalen Universität für Fernunterricht
- ♦ Experte für medizinisch-chirurgische Notfälle
- ♦ Oberärztin in der Notaufnahme des HULP

Fr. Mayayo Alvira, Rosa

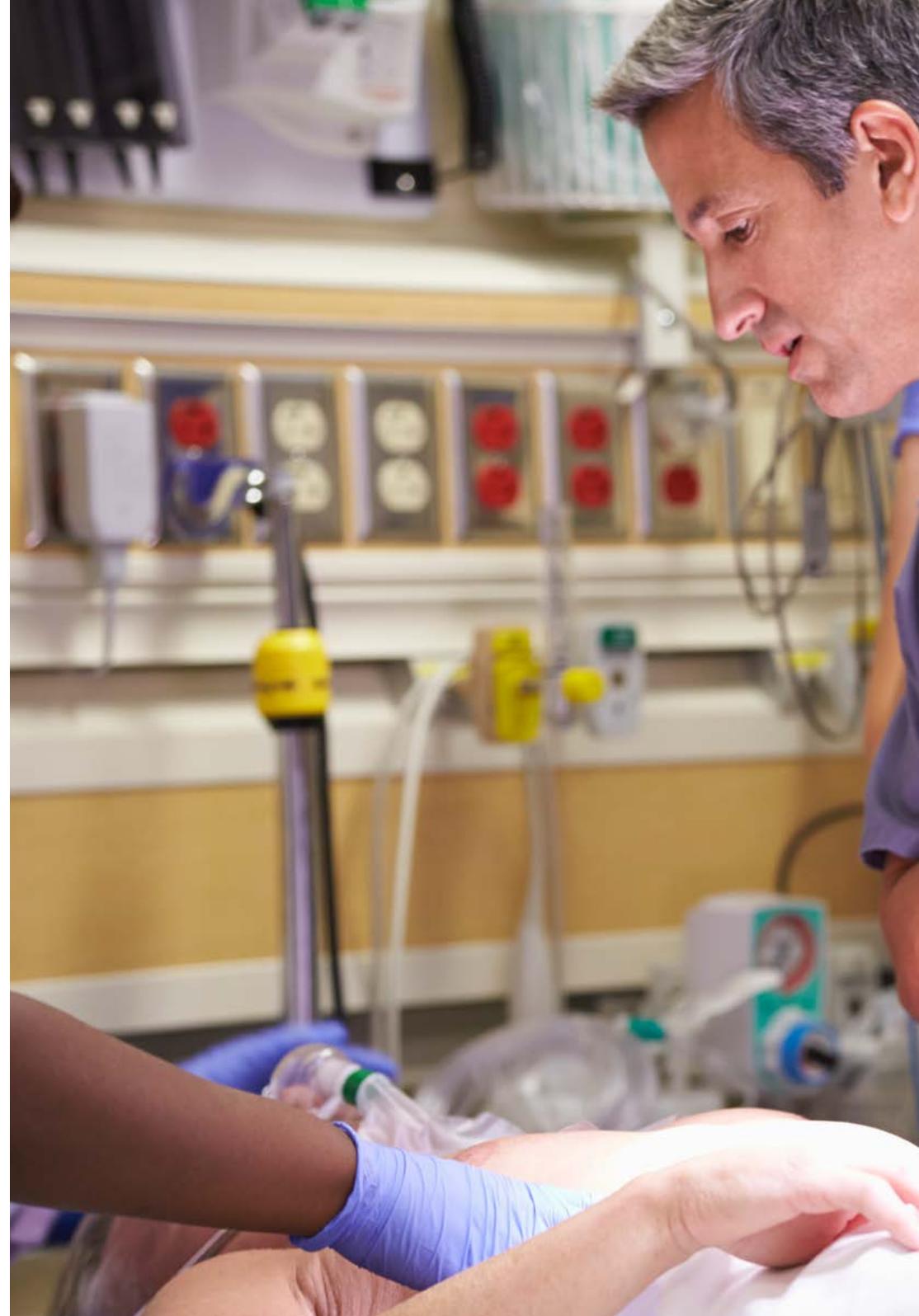
- ♦ Leitung der Abteilung für Toxikologie in der Notaufnahme, HULP
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin von der Universität Rovira i Virgili
- ♦ Oberärztin in der Notaufnahme des HULP

Hr. Rubio Bolívar, Javier

- ♦ Simulationstechniker CEASEC
- ♦ Simulationstechniker im HULP

Dr. Roig D´Cunha-Kamath, Vicente Francisco

- ♦ Oberarzt in der Notaufnahme des Universitätskrankenhauses von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Valencia
- ♦ Facharzt über MIR in Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Dozent für menschliche Anatomie an der Europäischen Universität von Valencia
- ♦ Arzt der CIBE Valencia der Stiftung für Gesundheit und Gemeinschaft
- ♦ Arzt der ASCIRES-Gruppe





“

Unser Ziel ist ganz einfach: Ihnen eine qualitativ hochwertige Spezialisierung mit dem derzeit besten Lehrsystem zu bieten, damit Sie in Ihrem Beruf Spitzenleistungen erbringen können"

05

Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieser Spezialisierung wurden von den verschiedenen Lehrkräften mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass unsere Studenten alle notwendigen Fähigkeiten erwerben, um echte Experten auf diesem Gebiet zu werden. Der Inhalt dieses weiterbildenden Masterstudiengangs wird es ermöglichen, alle Aspekte der verschiedenen Disziplinen in diesem Bereich kennenzulernen. Ein sehr vollständiges und gut strukturiertes Programm, das zu höchsten Qualitätsstandards und Erfolg führt.





“

Durch eine sehr gut aufgegliederte Kursgestaltung werden Sie in der Lage sein, auf das aktuellste Wissen zuzugreifen, um Ihre tägliche Arbeit mit Zuversicht zu absolvieren"

Modul 1. Allgemeines

- 1.1. Definitionen und Konzepte
- 1.2. Umfassende Pflege
- 1.3. Bioethik und Gesetzgebung in der Notfallmedizin
- 1.4. Bioethik
- 1.5. Gesetzgebung

Modul 2. Notdienste und Krankentransport

- 2.1. Organisation von medizinischen Notfallsystemen
- 2.2. Koordinierung und Regulierung des Gesundheitswesens
- 2.3. Informationssysteme und Register
- 2.4. Arten des Krankentransports
 - 2.4.1. Innerklinischer Transport
 - 2.4.2. Transport zwischen Krankenhäusern
 - 2.4.3. Krankentransport zu Lande
 - 2.4.4. Krankentransport durch die Luft
- 2.5. Arten von außerklinischen Gesundheitsressourcen
- 2.6. Pathophysiologie der medizinischen Transport- und Verlegungspositionen
- 2.7. Patiententransfer. Modelle

Modul 3. Erweiterte kardiovaskuläre Unterstützung

- 3.1. Basic Life Support für Erwachsene
 - 3.1.1. Allgemeines
- 3.2. Advanced Life Support für Erwachsene
 - 3.2.1. Maßnahmen bei bradyarrhythmischen Störungen
 - 3.2.2. Maßnahmen bei Tachyarrhythmien
- 3.3. Pädiatrischer Basic Life Support
- 3.4. Erweiterte Lebenserhaltung für Pädiatrie und Neugeborene
 - 3.4.1. Erkennung und Behandlung von kritisch kranken Kindern
 - 3.4.2. Fortgeschrittenes Atemwegsmanagement
 - 3.4.3. Grundlegende Konzepte der mechanischen Beatmung in der Pädiatrie
 - 3.4.4. Infusionswege und Medikamente in der pädiatrischen HLW
 - 3.4.5. Pädiatrische ALS-Algorithmen und Arrhythmie-Management

- 3.5. Wiederbelebung von Neugeborenen
 - 3.5.1. Neonatale Stabilisierung und Transport
- 3.6. Erweiterte Lebenserhaltung bei schwer traumatisierten Patienten
- 3.7. Erweiterte Lebenserhaltung in besonderen Fällen

Modul 4. Kardiovaskuläre Notfälle

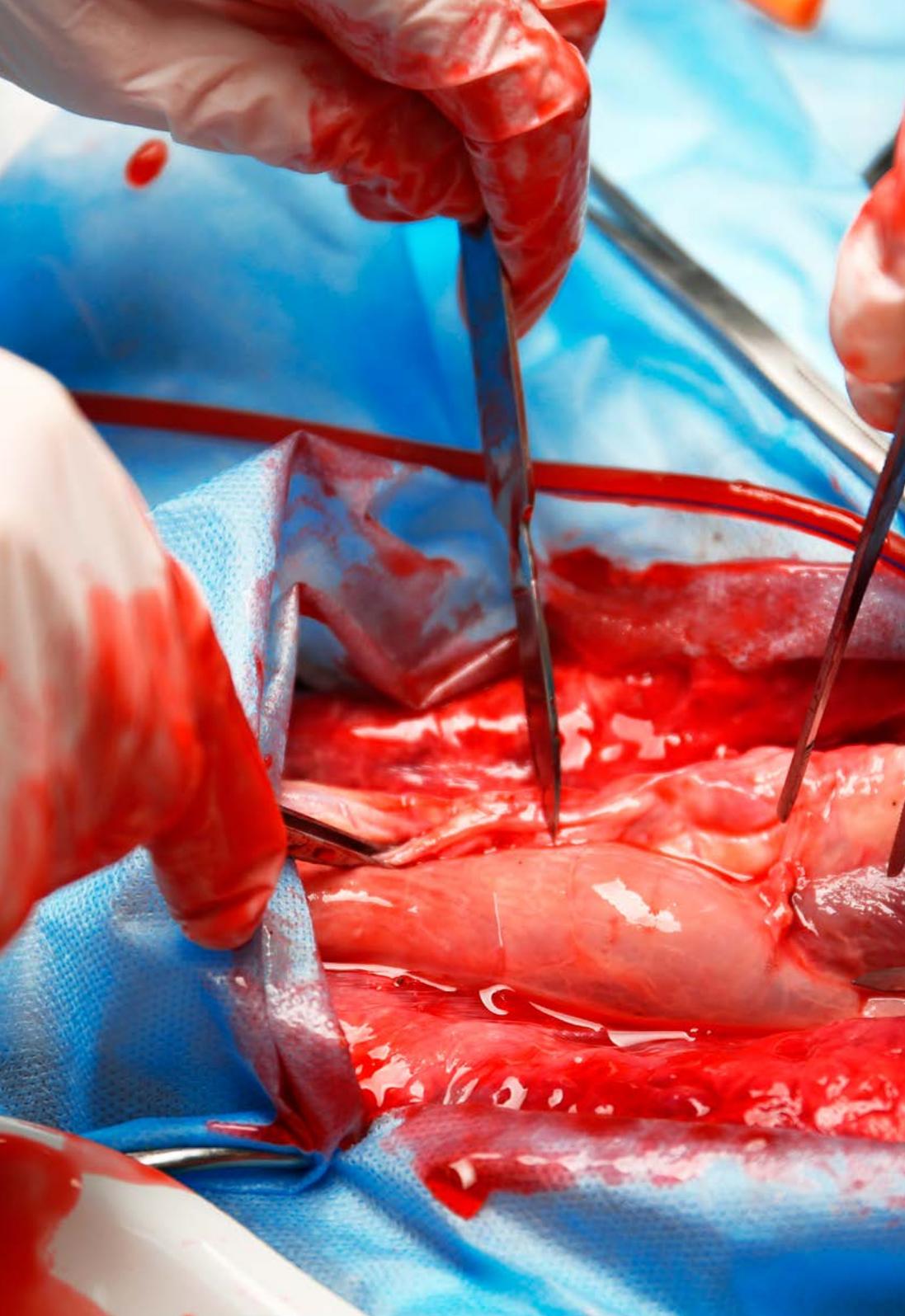
- 4.1. Herzrhythmusstörungen
- 4.2. Synkope
- 4.3. Akuter Brustschmerz
- 4.4. Akute Herzinsuffizienz
- 4.5. Perikarditis, Herztamponade
- 4.6. Herzversagen
- 4.7. Akutes Lungenödem
- 4.8. Tiefe Venenthrombose (DVT)
- 4.9. Pulmonale Thromboembolie (PTE)
- 4.10. Aortendissektion
- 4.11. Hypertensive Notfälle
- 4.12. Schock

Modul 5. Respiratorische Notfälle

- 5.1. Respiratorische Notfälle
- 5.2. Pneumonie
- 5.3. Exazerbation der COPD
- 5.4. Pleuritis und Pleuraerguss
- 5.5. Pneumothorax
- 5.6. Hämoptyse

Modul 6. Neurologische Notfälle

- 6.1. Neurologische Beurteilung des kritisch kranken Patienten
- 6.2. Vaskuläre Störungen, Schlaganfall-Code
- 6.3. Veränderungen des Bewusstseinsniveaus
- 6.4. Intrakranieller Bluthochdruck
- 6.5. Infektionen des Zentralnervensystems



- 6.6. Krampfanfälle und Status epilepticus
- 6.7. Kopfschmerzkrankungen
- 6.8. Schwindelsyndrom

Modul 7. Notfälle im Verdauungstrakt

- 7.1. Akute Unterleibsschmerzen
- 7.2. Akute gastrointestinale Blutungen und vaskuläre Störungen
- 7.3. Verstopfung des Darms
- 7.4. Akute Gastroenteritis
- 7.5. Akute Pankreatitis
- 7.6. Akute biliäre Pathologie
- 7.7. Akute anale Pathologie

Modul 8. Endokrine und metabolische Notfälle

- 8.1. Störungen des Glukosestoffwechsels
- 8.2. Schilddrüsen-Notfälle
- 8.3. Störungen des Säure-Basen-Gleichgewichts
- 8.4. Störungen des Wasserhaushalts
- 8.5. Störungen des Elektrolytgleichgewichts

Modul 9. Nephrourologische Notfälle

- 9.1. Nephrourologische Notfälle
- 9.2. Lithiasis der Nieren und Ausscheidungsorgane
- 9.3. Harnverhalt
- 9.4. Harnwegsinfektionen
- 9.5. Akutes Nierenversagen
- 9.6. Hämaturie
- 9.7. Akutes Skrotum
- 9.8. Pathologie der Harnröhre

Modul 10. Hämatologische, immunologische und infektiöse Notfälle

- 10.1. Hämotherapie
- 10.2. Thrombopenie
- 10.3. Antikoagulation und Thromboseprophylaxe
- 10.4. Allergien und anaphylaktische Reaktionen
- 10.5. Risikoexposition und Exposition gegenüber potenziell kontaminierendem Material
- 10.6. Fieber unbekannter Herkunft
- 10.7. Sepsis und septischer Schock

Modul 11. Psychiatrische Notfälle

- 11.1. Psychopathologien
- 11.2. Psychomotorische Unruhe
- 11.3. Akute alkoholbedingte Pathologie
- 11.4. Versuchter Selbstmord
- 11.5. Angstkrisen
- 11.6. Neuroleptisches malignes Syndrom

Modul 12. Ophthalmologische Notfälle

- 12.1. Erkrankungen der Augenlider und des Tränenapparats
- 12.2. Rotes Auge
- 12.3. Plötzlicher Verlust der Sehkraft
- 12.4. Augenverletzungen

Modul 13. Hals-Nasen-Ohren-Notfälle

- 13.1. Infektiöse Prozesse in der HNO
- 13.2. Fremdkörper im HNO-Bereich
- 13.3. Epistaxis
- 13.4. Plötzliche Taubheit

Modul 14. Toxikologische Notfälle

- 14.1. Allgemeine Aspekte des vergifteten Patienten
- 14.2. Häufigste Vergiftungen

Modul 15. Der todkranke Patient in der Notaufnahme

- 15.1. Dringende Komplikationen beim todkranken Patienten
- 15.2. Beachtung der Situation der letzten Tage
- 15.3. Dermatologie in der Notaufnahme
- 15.4. Organ- und Gewebespender

Modul 16. Geburtshilfliche Notfälle

- 16.1. Entzündungen, Infektionskrankheiten und andere Notfälle
- 16.2. Gynäkologische Hämorrhagie
- 16.3. Notfälle während der Schwangerschaft und des Wochenbetts
- 16.4. Notfallhilfe bei der Geburt
- 16.5. Sexueller Missbrauch

Modul 17. Pädiatrische Notsituationen und Notfälle

- 17.1. Säuglingskoliken
- 17.2. Fieber-Syndrom
- 17.3. Krämpfe
- 17.4. Pathologie der Atemwege
- 17.5. Exanthematische Erkrankungen
- 17.6. Pathologie der Verdauungsorgane
- 17.7. Kindesmisshandlung
- 17.8. Pädiatrischer Transport kritischer Patienten

Modul 18. Pflege bei schweren Traumata

- 18.1. Allgemeines
- 18.2. Biomechanik von Unfällen
- 18.3. Primäre und sekundäre Bewertung
- 18.4. Schädeltrauma
- 18.5. Thorakales Trauma
- 18.6. Abdominales Trauma
- 18.7. Wirbelsäulentrauma und Rückenmarksverletzung
- 18.8. Trauma des Bewegungsapparates
- 18.9. Verletzungen
- 18.10. Hypovolämischer Schock

- 18.11. Pädiatrisches Trauma
- 18.12. Trauma bei schwangeren Frauen
- 18.13. Besondere Traumata
- 18.14. Traumata durch physische Einwirkungen und Umwelteinflüsse
- 18.15. Bisse und Stiche
- 18.16. Analgesie und Sedierung
- 18.17. Mobilisierung und Ruhigstellung. Materialien und Techniken
- 18.18. Rettung und medizinische Versorgung in beengten und abgelegenen Gebieten

Modul 19. Massenanfälle von Verletzten (MANV) und Katastrophen

- 19.1. Allgemeines
- 19.2. MANV- und Katastrophenmanagement
- 19.3. Sektorisierung
- 19.4. Einsatz und Logistik
- 19.5. Triage
- 19.6. Betreuung von multiplen Opfern
- 19.7. Evakuierung
- 19.8. Die Verwaltung eines MANV in einem Krankenhaus
- 19.9. CBRN-Vorfälle
- 19.10. Notfallpläne

Modul 20. Diagnostische und therapeutische Techniken

- 20.1. Sondierungen
- 20.2. Periphere und zentrale Venenverweilkanülen
- 20.3. Intraossärer Weg
- 20.4. IOT
- 20.5. Schwieriger Atemweg
- 20.6. Invasive mechanische Beatmung
- 20.7. Management der nicht-invasiven mechanischen Beatmung
- 20.8. Perikardiozentese
- 20.9. Thorakozentese und Thoraxdrainagen
- 20.10. Notfall-Ultraschall
- 20.11. Elektrotherapie (MP, CV, DF)
- 20.12. Überwachung des hämodynamischen Zustands und Elektrokardiographie

- 20.13. Kapnographie und Pulsoximetrie
- 20.14. Sauerstofftherapie
- 20.15. Überwachung des neurologischen Status
- 20.16. Überwachung der Sedoanalgesie
- 20.17. Entnahme von Analyseproben
- 20.18. Häufig verwendete Skalen in der Notfallmedizin
- 20.19. Physiologische Parameter bei Erwachsenen und Kindern

Modul 21. Pharmakologie in Notfällen

- 21.1. Grundlegende Konzepte
- 21.2. Wege der Arzneimittelverabreichung in der Notfallmedizin
- 21.3. Sicherheit bei der Verabreichung von Arzneimitteln
- 21.4. Flüssigkeitstherapie
- 21.5. Die häufigsten Medikamente in der Notfallmedizin
- 21.6. Formeln und Dosisberechnung

Modul 22. Andere wichtige Aspekte in der Notfallmedizin

- 22.1. Kommunikationsfähigkeit in Notfällen
- 22.2. Sicherheit des Patienten
- 22.3. Neue Kompetenzen des Notfallspezialisten
- 22.4. Neue Technologien in der Notfallmedizin

Modul 23. Aktuelle Informationen über Coronavirus-Infektionen

- 23.1. Entdeckung und Entwicklung von Coronaviren
- 23.2. Wichtigste mikrobiologische Merkmale und Arten der Coronavirus-Familie
- 23.3. Epidemiologische Veränderungen bei Coronavirus-Infektionen von der Entdeckung bis heute
- 23.4. Das Immunsystem und Coronavirus-Infektionen
- 23.5. Pathogenese und Pathophysiologie von Coronavirus-Infektionen
- 23.6. Risikogruppen und Mechanismen der Übertragung von Coronaviren
- 23.7. Natürlicher Verlauf von Coronavirus-Infektionen
- 23.8. Aktualisierte mikrobiologische Diagnose von Coronavirus-Infektionen

- 23.9. Aktuelle Biosicherheit in mikrobiologischen Laboratorien beim Umgang mit Coronavirus-Proben
- 23.10. Aktualisierte Behandlung von Coronavirus-Infektionen
- 23.11. Künftige Herausforderungen bei der Prävention, Diagnose und Therapie von Coronavirus-Infektionen

Modul 24. Aktuelle Herausforderungen im modernen Management der Notaufnahme

- 24.1. Fortgeschrittene Basiskonzepte in der Notfallmedizin
- 24.2. Basiskonzepte in der Notfallmedizin
- 24.3. Management-Herausforderungen in Zeiten von Pandemien
- 24.4. Herausforderungen für die Qualität in der Notaufnahme
 - 24.4.1. Qualität der Versorgung in der Notaufnahme. Indikatoren
- 24.5. Herausforderungen für die Sicherheit des Patienten in der Notaufnahme
 - 24.5.1. Klinische Sicherheit in der Notaufnahme. Indikatoren
- 24.6. Biosicherheit im Bereich der Notfallmedizin
- 24.7. Integration der Notaufnahme mit dem Rest des Krankenhauses
- 24.8. Notaufnahmen und das Problem der geschlechtsspezifischen Gewalt
- 24.9. Klinische Forschung in der Notaufnahme: Ist es möglich?
- 24.10. Unterricht in der Notaufnahme: mehr als nur Hilfeleistung
- 24.11. Humanisierung des Managements in Notaufnahmen

Modul 25. Organspendeprozesse in Notaufnahmen

- 25.1. Konzept der Sterbebegleitung in der Notaufnahme
- 25.2. Konzept der Organspende in der Notaufnahme
- 25.3. Patientenverfügungen
- 25.4. Anweisung, keine HLW-Manöver einzuleiten
- 25.5. Vor-Interview in der Notaufnahme
- 25.6. Koordination zwischen Notaufnahme und Transplantationsteam
- 25.7. Rechtliche Aspekte des Organspendeprozesses in der Notaufnahme
- 25.8. Bioethik in der Notaufnahme
- 25.9. Die Rolle der Familie im Spendenprozess in der Notaufnahme
- 25.10. Ethik Aspekte des Organspendeprozesses in der Notaufnahme

Modul 26. Neue Technologien im Dienste der Notaufnahme

- 26.1. Neue Technologien. Wovon reden wir?
- 26.2. Entwicklung von Computeranwendungen im Dienste des Notarztes
- 26.3. Neue Triage-Systeme in der Notaufnahme
- 26.4. Künstliche Intelligenz im Dienste des Notarztes
- 26.5. Neue Technologien in Katastrophensituationen
- 26.6. Neue Technologien in Pandemie-Situationen
- 26.7. Neue Systeme für die Angemessenheit von diagnostischen Tests in Notaufnahmen
- 26.8. Integration von Technologie in die Information von Patienten und Angehörigen
- 26.9. Durch Technologie die Patienten näher an die Notaufnahme bringen

Modul 27. Advanced Life Support

- 27.1. Advanced Life Support für Erwachsene
- 27.2. Fortgeschrittenes Atemwegsmanagement
- 27.3. Schnelle Intubationssequenz
- 27.4. Protokolle Erweiterte Lebenserhaltung für Erwachsene
- 27.5. Erweiterte Lebenserhaltung für Pädiatrischer Patient
- 27.6. Besondere Situationen zur erweiterten Lebenserhaltung bei Erwachsenen
- 27.7. Update zur erweiterten Lebenserhaltung des pädiatrischen Patienten
- 27.8. Ethische und rechtliche Aspekte der erweiterten Lebenshilfe

Modul 28. Seltene Krankheiten in der Notaufnahme

- 28.1. Epidemiologie und Ausmaß des Problems der seltenen Krankheiten
- 28.2. Seltene Krankheiten und ärztliche Behandlung in der Notaufnahme
- 28.3. Hereditäres Angioödem
- 28.4. Angeborene Koagulopathien
- 28.5. Porphyrrie
- 28.6. Andere seltene Krankheiten
- 28.7. Ausarbeitung von Notfallprotokollen. Gegenwärtige Situation
- 28.8. Entwicklung von Computeranwendungen zur Unterstützung des Arztes in der Notaufnahme
- 28.9. Integration von Vereinigungen für seltene Krankheiten in der Notaufnahme

Modul 29. Ultraschall in der Notaufnahme

- 29.1. Einleitung, Indikationen und Grenzen des klinischen Ultraschalls in der Notaufnahme
- 29.2. Nützlichkeit des klinischen Ultraschalls bei den verschiedenen Erscheinungsformen von akuten Bauchschmerzen
- 29.3. Klinischer Ultraschall bei Patienten mit akutem Nierenversagen und urologischen Manifestationen
- 29.4. Klinischer Ultraschall bei Brustschmerzen und anderen kardiovaskulären Symptomen (Synkopen, Herzgeräusche, elektrokardiographische Anomalien)
- 29.5. Klinischer Ultraschall bei Patienten mit Dyspnoe unklarer Ursache
- 29.6. Klinischer Ultraschall bei Patienten mit Ödemen der unteren Gliedmaßen oder Schmerzen
- 29.7. Klinischer Ultraschall bei Patienten mit Fieber ohne Fokus
- 29.8. Klinischer Ultraschall bei Hypotonie und undifferenziertem Schock
- 29.9. Ultraschall bei Herzstillstand und fortgeschrittenem Atemwegsmanagement
- 29.10. Ultraschall bei polytraumatisierten Patienten
- 29.11. Ultraschallgesteuerte Verfahren: zentraler und peripherer Venenzugang, arterielle Punktion, Perikardiozentese, Parazentese, Thorakozentese, Lumbalpunktion

Modul 30. Klinische Simulation in der Notaufnahme

- 30.1. Grundlegende Prinzipien der klinischen Simulation
- 30.2. Arten der klinischen Simulation
- 30.3. Die Bedeutung der Kommunikation in der klinischen Simulation
- 30.4. Arten von Simulatoren
- 30.5. Briefing und Debriefing
- 30.6. Führung, Teamarbeit, Rollenverteilung
- 30.7. Arten der Bewertung in der klinischen Simulation
- 30.8. Vorbereitung eines Szenarios

Modul 31. Klinische Toxikologie in der Notaufnahme

- 31.1. Allgemeine Informationen über den vergifteten Patienten
- 31.2. Die Sprache der Drogen
- 31.3. Neue Drogen des Missbrauchs
- 31.4. Chemische Unterwerfung
- 31.5. ChemSex (Chemischer Sex)
- 31.6. Toxizität von alternativen Medikamenten und pseudotherapeutischen Praktiken

- 31.7. Toxizität von anderen Lebewesen I
- 31.8. Toxizität von anderen Lebewesen II
- 31.9. Neue Gegenmittel
- 31.10. Organspende bei Hirntod toxischen Ursprungs
- 31.11. Medizinisch-juristische Aspekte von Vergiftungen

Modul 32. Patienten mit besonderen Bedürfnissen

- 32.1. Allgemeines Management
- 32.2. Spezifisches Management für besondere Bedürfnisse
- 32.3. Spezifische Protokolle und Verwendung von Tools
- 32.4. Die Wichtigkeit der Begleitung von Patienten mit besonderen Bedürfnissen
- 32.5. Diagnose von Patienten mit ASD
- 32.6. Schweregrad der ASD
- 32.7. Komplikationen bei ihrer Behandlung
- 32.8. Integration von Verbänden von Patienten mit besonderen Bedürfnissen in der Notaufnahme
- 32.9. Die Rolle des Familienmitglieds eines Patienten mit besonderen Bedürfnissen in der Notaufnahme

Modul 33. Hochriskante Infektionskrankheiten

- 33.1. Einführung
- 33.2. PSA (Persönliche Schutzausrüstung)
- 33.3. Diversifizierung der Notaufnahme. Kreisläufe der Notaufnahme
- 33.4. Weiterbildung von Gesundheitspersonal
- 33.5. Simulationen in der Notaufnahme
- 33.6. Verlegung und Transfer von Patienten in Hochisolationseinheiten
- 33.7. *Onehealth*
- 33.8. Aktionsprotokolle für die Pathologie der Atemwege
- 33.9. Aktionsprotokolle für hämorrhagisches Fieber
- 33.10. Künftige Bedrohungen: Wie man sich darauf vorbereitet

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



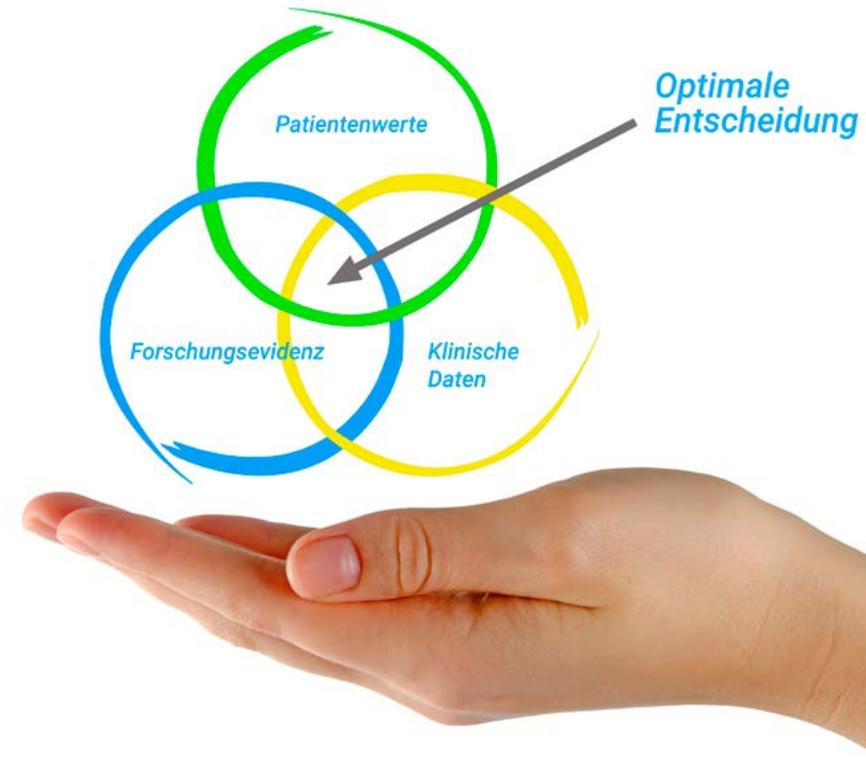
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

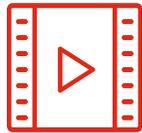
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

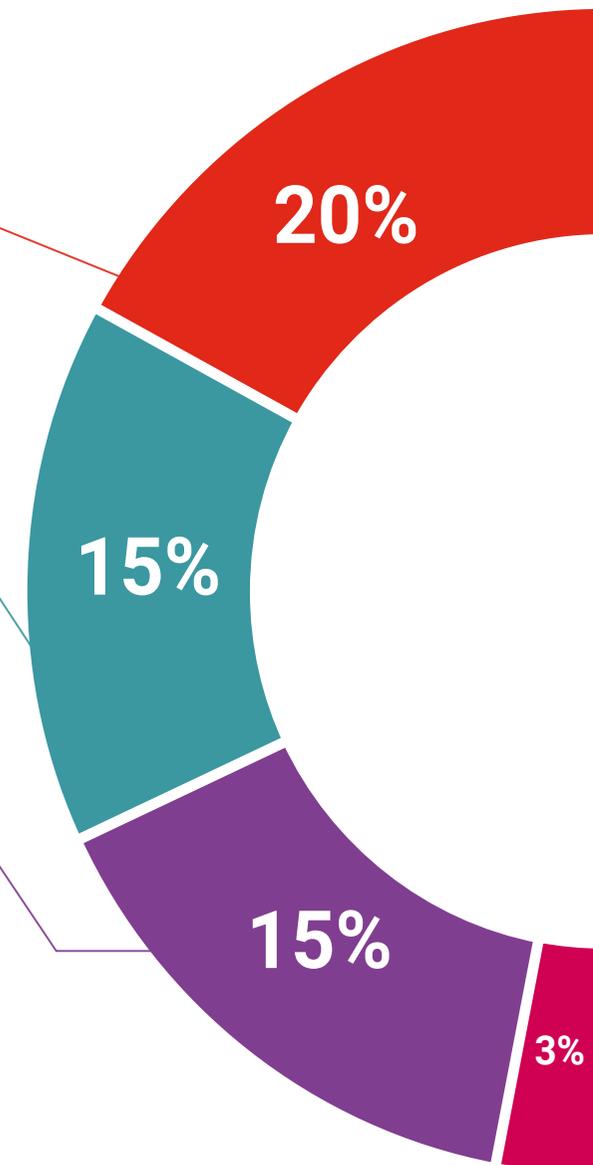
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

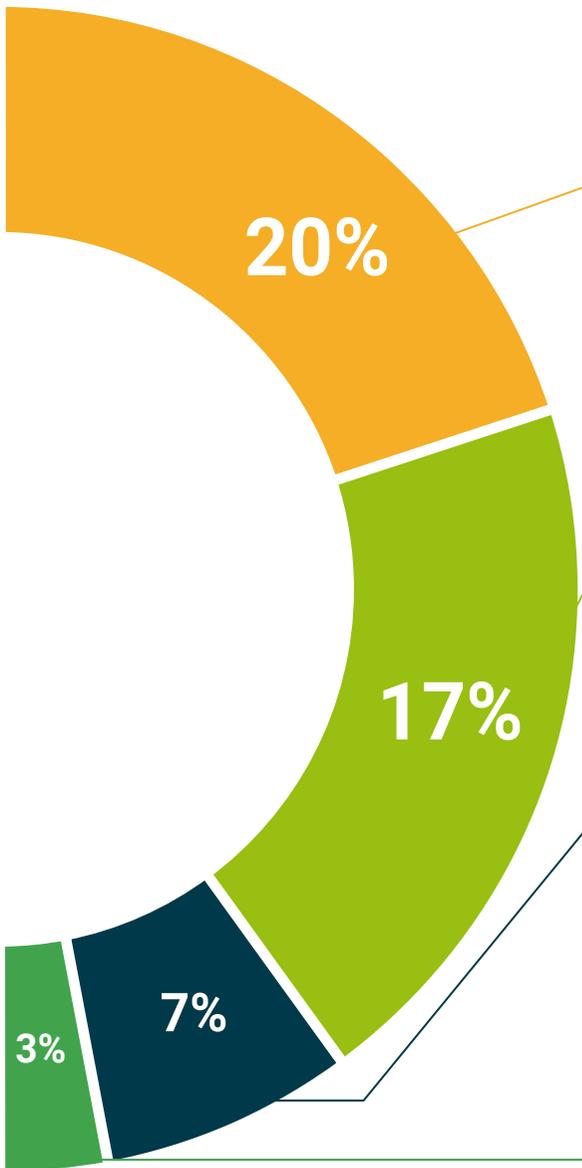
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Dringlichkeitsfälle und Notfälle garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren
Hochschulabschluss, ohne zu reisen oder
umständliche Verfahren zu durchlaufen"*

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Dringlichkeitsfälle und Notfälle** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Weiterbildender Masterstudiengang in Dringlichkeitsfälle und Notfälle**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **3.000 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung

entwicklung institutionen

virtuelles Klassenzimmer sprechen

tech technologische
universität

Weiterbildender Masterstudiengang Dringlichkeitsfälle und Notfälle

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Weiterbildender Masterstudiengang

Dringlichkeitsfälle und Notfälle

